

KjG Zeltlagerteam Dekanat Mosbach- Buchen, die Lagerleitung

Informationen und Empfehlungen zum diesjährigen Zeltlager

Liebe Eltern,

bald ist es wieder soweit: Am 05. August 2025 startet die KjG, Dekanat Buchen zu ihrem diesjährigen Sommerzeltlager. Für 13 Tage übertragen Sie uns dann die Verantwortung für Ihren Sohn. Als erfahrenes Lagerleitungsteam mit zig Jahren Lagererfahrung sind wir uns dieser Verantwortung bewusst und natürlich bestrebt, Ihr Vertrauen nicht zu enttäuschen. Um Ihnen ein Gefühl dafür zu geben, was Sie und Ihren Sohn erwartet, möchten wir Sie auf diesem Wege noch einmal informieren und Sie gleichzeitig auf ein paar Dinge hinweisen, die uns am Herzen liegen.

Die genaue Lageranschrift lautet:

KjG Zeltlager Dekanat Buchen
66919 Weselberg

Doch nun zu den Infos:

1. Aufbau: Wenn Sie Dienstag morgens Abschied von Ihrem Sohn nehmen, ist das Zeltlager mit all seinen Einrichtungen bereits aufgebaut. Die einzelnen Gruppen mit ihrem Betreuer finden dann geräumige Steilwandzelte vor, die alle mit Bodenplanen ausgerüstet sind. Diese brauchen dann nur noch bezogen und eingerichtet werden. Weiterhin sind ein offenes Versammlungszelt, das Küchenzelt, ein großes Zelt für Gerätschaften, die Zelte des Lagerleitungsteams, alle Sanitäreinrichtungen sowie typische Lagerbauten wie Sitzring oder Lagerkreuz schon aufgebaut.

2. Betreuung: Die Lagerteilnehmer werden in 7 Gruppen eingeteilt, denen jeweils ein Betreuer zugeordnet ist. Für ein attraktives Lagerprogramm sowie für den reibungslosen Ablauf desselben, sorgt ein erfahrenes neunköpfiges Lagerleitungsteam, das natürlich auch die Gesamtverantwortung für das Ferienlager hat.

Neben verschiedenen Turnieren wie z.B. Fußball, Völkerball, und Ringtennis stehen auch Schwimmbadbesuche und ein Geländespiel im an den Lagerplatz angrenzenden Terrain, sowie eine Altersolympiade auf dem Programm. Am ersten Abend wird es neben der täglich am Lagerfeuer stattfindenden Abendrunde auch eine Nachtwanderung geben, bei der mehrere Zelte zusammen mit ihren Betreuern einem ausgeschilderten Rundkurs ums Lager folgen, um die Gegend bei Dunkelheit zu erkunden. Ein weiteres Highlight ist der Geistig-Körperliche-Hindernislauf, bei dem die Jungs eines Zeltes ohne ihren Betreuer einer extra ausgeschilderten Route auf Wald- u. Feldwegen folgen und an den dazwischen liegenden Stationen spannende Aufgaben unterschiedlichster Art von den Betreuern gestellt bekommen. Bei der traditionellen 2-Tages-Wanderung wandern die Kids mit ihrem Betreuer in eine der umliegenden Gemeinden und suchen sich eine Übernachtungsmöglichkeit, in einer Sporthalle, Gemeindehaus etc., bevor sie am darauf folgenden Tag wieder zum Lagerplatz zurückkehren. Ein bis zwei 'Überfälle' dürfen bei einem Zeltlager natürlich auch nicht fehlen. Dabei gilt es die Lagerbanner zu verteidigen und die eigens aus der Heimat angereisten Überfänger dingfest zu machen. Deshalb werden die Kinder mit ihrem Betreuer auch an zwei Abenden im Lager bei einer ca. 2,5 stündigen Nachtwache das Lager beschützen. Für ein abwechslungsreiches, spannendes Programm ist also gesorgt.

3. Spiele: Da wir keinen Strom am Lagerplatz haben, wird es auch keinen Fernseher geben. Dafür haben wir aber eine Fülle von Spielgeräten, vom Fußball bis zu drei Tischtennisplatten. Wir werden Spielfelder für Federball, Ringtennis und Fußball aufbauen. Für schlechtes Wetter stehen Brettspiele, Kartenspiele, Bücher usw., für den kreativen Zeitvertreib Malfarben und Bastelutensilien zur Verfügung. Wir werden dafür sorgen, dass es den Kindern nie langweilig wird. Somit halten wir auch MP3-Player, Computerspiele usw. für überflüssig.

4. Verpflegung: Im (hoffentlich schon bezahlten) Lagerbeitrag ist Fahrt und Vollverpflegung beinhaltet. Es gibt drei reichliche Mahlzeiten, davon eine warme, die von 10 lagererfahrenen Köchinnen in einem gut ausgerüsteten Küchenzelt liebevoll zubereitet werden. Gegen den Durst steht Tag und Nacht kostenlos Tee zur Verfügung, zusätzlich -allerdings gegen Entgelt- werden wir einen Sprudelverkauf einrichten. Für das leibliche Wohl ist also bestens gesorgt. Falls Sie dennoch meinen, Ihrem Sohn ein sogenanntes "Fresspaket" zukommen lassen zu müssen, so tun Sie das bitte mit Bedacht.

5. Hygiene, sanitäre Ausrüstung: "Fließend kalt, Dusche, WC" würde im Hotelführer stehen. Zur Speisung unserer Waschanlage mit 20 Hähnen und unseren 4 Duschen verlegen wir fast 1 km Schlauchleitung. Bitte achten Sie bei Spül- und Reinigungsmitteln auf Umweltverträglichkeit. Für das kleine und große Geschäft ist ein doppelsitziges Toilettenhäuschen aufgestellt.

6. Medizinische Versorgung: Für alle Wehwehchen kleinerer Art haben wir eine gut ausgestattete Lagerapotheke. Vor Ort nehmen wir Kontakt mit einem Arzt auf, um die medizinische Versorgung sicherzustellen. Bei Unfällen und schwereren Krankheiten werden Sie selbstverständlich benachrichtigt. Wird ein Rücktransport nötig, so haben Sie bitte Verständnis, wenn Sie dafür selbst sorgen müssen. Falls wir bei Ihrem Sohn auf bestimmte Dinge zu achten haben (Nachbehandlung gerade überstandener Krankheiten, Allergien usw.), so lassen Sie uns das bitte wissen.

Wir werden alles dafür tun, damit ihr Sohn sich bei uns im Lager wohl fühlt. Eine Einzelbetreuung rund um die Uhr ist bei einer Gruppenfreizeit jedoch nicht möglich. Aus Rücksicht auf den Lagerablauf und zum Wohle ihres Kindes behalten wir uns deshalb vor, bei wiederholter Stuhl- oder Harninkontinenz mit Ihnen in Verbindung zu treten und den weiteren Ablauf zu besprechen, um gegebenenfalls eine frühere Heimfahrt zu organisieren.

Wir möchten Sie hiermit bitten, uns die Krankenversicherungskarte, sowie eine Kopie des Impfpasses Ihres Sohnes für die Dauer des Lagers zu überlassen. Karte und Impfpass werden gleich zu Beginn von uns eingesammelt und vor der Abreise am Ende des Lagers wieder zurückgegeben.

Natürlich können Sie sich vorstellen, dass bei einer 15-tägigen Freizeit inmitten der Natur eine latente Zeckengefahr gegeben ist. Nehmen Sie bitte dahingehend Rücksprache mit Ihrem Hausarzt auf.

7. Besuche: Wenn Sie unser Zeltlager näher kennenlernen möchten, oder einfach Ihren Sohn besuchen wollen, so ist am **Sonntag, (10. August)** Gelegenheit zum Besuch gegeben. Um die Programmvorbereitungen für diesen Tag nicht zu stören, bitten wir Sie, nicht vor 10.00 Uhr auf dem Lagerplatz zu sein. Das Programm beginnt gegen 11.30 Uhr. An anderen Tagen bitten wir von einem Besuch abzusehen. Anfahrt per PKW: A6 Richtung Mannheim. Bei der Ausfahrt 30-Dreieck Hockenheim auf die A61 Richtung Koblenz/Saarbrücken/Ludwigshafen/Speyer einfädeln. Bei der Ausfahrt 59-Kreuz Frankenthal in Richtung A6 Saarbrücken/Kaiserslautern einfädeln. Bei der Ausfahrt 12-Kreuz Landstuhl-West nun in Richtung A62 Pirmasens einfädeln. Nach ca. 15 km die Ausfahrt Hermersberg/Weselberg/Wallhalben nehmen. An der nächsten Kreuzung rechts und der darauffolgenden gleich wieder links. In Weselberg angekommen folgen Sie der Hauptstraße 400m und biegen dann in die Wezzostraße ab. Am Besuchersonntag schildern wir in Weselberg den Weg bis zum Zeltplatz aus. Seit einigen Jahren sind wir dazu übergegangen, Sie mit Speis und Trank zu versorgen, so dass Sie den Lagerplatz nicht verlassen müssen. Sie können sich vorstellen, dass dies eine enorme zusätzliche Belastung speziell für unsere Küche darstellt. Bitte haben Sie deshalb Verständnis, wenn es etwas hektisch zugeht und nehmen Sie von Sonderwünschen Abstand. Wir tun im Rahmen des Machbaren und mit Rücksicht auf den Lagerablauf alles, um Sie zufrieden zu stellen.

Nehmen Sie bitte für die Mahlzeit Teller und Besteck von zu Hause mit.

8. Heimweh: Bei fast allen Lagerteilnehmern wird sich über die 13 Tage irgendwann mal ein Gefühl von Heimweh einstellen. Erfahrungsgemäss ist der Besuchersonntag diesbezüglich der schlimmste Tag im Lager. Wenn Ihr Sohn von Heimweh geplagt wird, so bedenken Sie bitte folgendes: Heimweh ist ein ganz natürliches Gefühl, das bei dem einen oder anderen mehr oder weniger stark durchbricht. Doch es ist auch ein Gefühl, das wieder vorbeigeht: Spätestens, wenn alle Eltern vom Platz sind, ist es meist wieder vergessen. Wir wissen, dass es auch für Sie besonders hart ist, wenn Sie Ihren Sohn diesbezüglich leiden sehen. Wir möchten deshalb an Sie appellieren, doch ruhig Blut zu bewahren und nie bei Ihrem Kind die Hoffnung aufkommen zu lassen, dass es mit nach Hause darf. Ihr Kind sollte die Erfahrung machen, auch ohne Eltern für eine begrenzte Zeit auskommen zu können. Vertrauen Sie uns und unserem Geschick, mit solchen Fällen fertig zu werden. Wenn Sie dennoch meinen, dass es aussichtslos ist, so wenden Sie sich bitte an den Betreuer und die Lagerleitung.

9. Mobiltelefone: Wir möchten Sie dringend bitten, ihrem Sohn **kein Handy** mitzugeben, da wir die Erfahrung gemacht haben, dass durch ständiges Telefonieren, zum einen der Lagerablauf erheblich gestört wird, und zum anderen Heimwehgefühle geweckt werden können. Die Lagerleitung behält sich deshalb vor, mitgebrachte Mobiltelefone für die Dauer des Zeltlagers zu verwahren. Ihr Kind hat selbstverständlich während des Lagers die Möglichkeit Sie von einer Telefonzelle aus anzurufen.

10. Taschengeld: Natürlich braucht Ihr Sohn auch Taschengeld (für Ausflüge, Wanderungen, Postkarten usw.). Obwohl wir eine Art Bankservice einrichten, wo Ihr Sohn sein Geld zu Beginn des Lagers einzahlen und dann nacheinander abheben kann, bitten wir Sie, hier nicht zu übertreiben. Euro 30,- halten wir für völlig ausreichend.

11. Kleidung: Bei einer Freizeit unter freiem Himmel ist man natürlich stärker dem Wetter ausgesetzt, als wenn man ein Dach über dem Kopf hat. Das Wetter können wir uns leider nicht aussuchen, wohl aber kann man sich bei der Kleidung darauf einrichten. Auch wenn unser Lager im Hochsommer stattfindet, kann es abends kühler werden. Wir bitten Sie deshalb an entsprechende Kleidung (**warme Jacke**) zu denken. Festes Schuhwerk und Regenschutz sind genauso notwendig wie Badehose, Sonnencreme, Sonnenhut und Sandalen. Die Kleidung sollte zweckmäßig sein. Lassen Sie den Sonntagsstaat zuhause und akzeptieren Sie es, wenn auch mal was dreckig wird. **Vermeiden Sie allerdings Ihrem Sohn zuviel mitzugeben.** Erfahrungsgemäss wird nämlich um so mehr verschlampt, je mehr man dabei hat. **Kennzeichnen Sie bitte daher sämtliche Kleidungsstücke. Außerdem besteht am Besuchersonntag die Möglichkeit Schmutzwäsche mit nach Hause zu nehmen und neue Kleidung mitzubringen.** In den letzten Jahren ist zu beobachten, dass sich das Gepäckaufkommen der einzelnen Teilnehmer erhöht hat. Aufgrund der diesjährigen Teilnehmerzahl werden die Busse nahezu voll besetzt sein. Wir möchten sie deshalb darum bitten, dies bei der Wahl der KofferGRÖSSE bzw. der Reisetasche zu bedenken und **KEINE ZUSÄTZLICHEN sperrigen Gepäckstücke mitzugeben.** Ebenfalls möchten wir sie darauf hinweisen, **Schlafsäcke nicht an Koffer oder Taschen zu binden, da dies beim Beladen enorme Probleme bereitet. Wir werden selbstverständlich darauf achten, dass die einzelnen Gepäckstücke auch bei ihrem Sohn im Zelt ankommen.**

12. Lagerbeitrag: Falls Sie den Lagerbeitrag (Euro 249,- für Vollzahler / Euro 100,- für Ermäßigte) noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie dringlichst, diesen schleunigst auf nachstehendes Konto zu überweisen. Volksbank Franken e. G., Buchen; Kontoinhaber: KJG Zeltlager Buchen; IBAN: DE51674614240001131303; BIC: GENODE 61BUC, Verwendungszweck: Namen Ihres Kindes

Desweiteren ist mir bekannt, dass diese Anmeldung für mich verbindlich ist und das ich bei Rücktritt die Aufwendungen der KJG ersetzen muss (bei Rücktritt ab 6 Wochen vor Beginn der Freizeit werden 60 € einbehalten). Außerdem hafte ich für vorsätzliche Beschädigung des Zelt- und Lagermaterials durch mein Kind. Die Lagerleitung behält sich vor, mitgebrachte Mobiltelefone für die Dauer des Zeltlagers zu verwahren.

13. Abfahrts- bzw. Ankunftszeiten:

Abfahrtszeiten <u>Dienstag 05.August</u>		
Uhr 10.30	Seckach (Parkplatz am Hallenbad)	Bus 1
Uhr 11.00	Buchen (BGB- Parkplatz)	Bus 1

Ungefähre Ankunftszeiten am <u>Sonntag 17. August</u>		
Uhr 17.30	Buchen (BGB- Parkplatz)	Bus 1
Uhr 18.00	Seckach (Parkplatz am Hallenbad)	Bus 1

Die Busse werden am 17. August um ca. 14^oh vom Lager Richtung Heimat aufbrechen. Da wir auf den Verkehr keinen Einfluss haben, handelt es sich bei den Ankunftszeiten, um von uns geschätzte Angaben.

Damit dürfte wohl alles klar sein. Falls Sie dennoch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an folgende Personen:

Christoph Schmelcher Tel. 0151/20409441 Jakob Bopp Tel. 0152/33847505